

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Lukrezia Jochimsen, Roland Claus, Dr. Petra Sitte, Dr. Gesine Löttsch, Dr. Lothar Bisky, Dr. Dietmar Bartsch, Karin Binder, Heidrun Bluhm, Eva Bulling-Schröter, Lutz Heilmann, Hans-Kurt Hill, Katrin Kunert, Michael Leutert, Dorothee Menzner, Wolfgang Neskovic, Dr. Ilja Seifert, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 16/9900, 16/9902, 16/10404, 16/10423, 16/10424, 16/10425 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2009
(Haushaltsgesetz 2009)**

**hier: Einzelplan 04
Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes**

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Kapitel 04 05 (Titelgruppe 01) wird der Titel 685 14 – Zuschuss des Bundes an die „Stiftung für das Sorbische Volk“ – um 303 000 Euro auf 8,503 Mio. Euro erhöht.

Berlin, den 24. November 2008

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

Begründung

Der Bund hat nach wie vor eine Verantwortung zur Bewahrung und Fortentwicklung der sorbischen Kultur und zum Erhalt der wenigen sorbischen Kultureinrichtungen, die jede für sich ein Unikat darstellt. Dies ist nicht zuletzt ein Erfordernis, das sich aus der Umsetzung der UNESCO-Konvention zum Schutz der Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen (UNESCO: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization) ergibt. Zwar wurde der Zuschuss für 2009 in den Beratungen im Haushaltsausschuss im Vergleich zum Haushaltsansatz von 7,6 auf 8,2 Mio. Euro aufgestockt, eine auskömmliche Finanzierung ist damit aber immer noch nicht gesichert. Geht man von den steigenden Kosten für den Betrieb der Einrichtungen aus, so beträgt der reale Zuwendungsbedarf der Stiftung insgesamt 8,503 Mio. Euro. Deshalb plädieren wir für eine Erhöhung des Bundeszuschusses um weitere 303 000 Euro.

